

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 4 - April 2019



Foto: pixabay.com

**Um das Licht zu sehen,
muss man in der Dunkelheit sein!**



Visitation - Rückblick und Ausblick

In seiner Visitation vom 5. bis 26.02.2019 hatte Weihbischof Karl Borsch in der GdG und Pfarrei Heilig Geist Jülich eine Vielzahl von Besuchen und Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und Gruppen. In der Abschlusskonferenz fasste er seine Eindrücke und Erkenntnisse folgendermaßen zusammen:

„In vielen Diensten und Gremien, Verbänden und Vereinen, Gruppierungen und Einrichtungen engagieren sich überzeugte und überzeugende Christinnen und Christen.

Die Verantwortlichen beschäftigen sich mit der Frage, wie die katholische Kirche im Jülicher Land im Jahre 2030 aufgestellt sein muss und welche pastoralen Prioritäten zu setzen sind.

Deutlich wird: Die finanziellen und personellen Ressourcen sind rückläufig. Die einzelnen Gemeinden sind vielfach klein und alt geworden. Auf Dauer fehlt das Geld, um alle Kirchen- und Pastoralgebäude in adäquater Weise zu unterhalten. Kooperationen auf Pfarreebene werden notwendig.

Die schmerzhaft Einsicht wird wachsen, dass sich vor Ort nicht alles „halten“ lässt. Auch wenn Kooperationen vielfach noch als Verlust erfahren werden - für das Leben im Glauben und aus dem Glauben sind sie in der Regel ein Gewinn.

Alle Verantwortlichen, Engagierten und Gutwilligen in den Gemeinden stehen vor der Herausforderung, das berechtigte Bedürfnis nach Identität und Leben aus dem Glauben vor Ort in ein ausgewogenes Verhältnis zu notwendigen Kooperationen auf Pfarreebene zu bringen. Kirchliches Leben gibt es nicht nur rund um die Kirchen. Neue Orte und Räume (z.B. Schulen, soziale Einrichtungen, das Internet) müssen entdeckt und aufgesucht werden.

In sehr verantwortlicher Weise stellen sich haupt- und ehrenamtliche pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Aufgaben, die eine so große Pfarrei wie Heilig Geist mit sich bringen. Niemandem geht es darum, lebendige Orte des Glaubens zu schließen. Vielmehr geht es darum, das Leben aus dem Glauben auf allen Ebenen der Pfarrei zu fördern und dabei die Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren, die im pfarrlichen Kontext nicht auftauchen, uns als Kirche aber anvertraut sind. Der Weg in die Zukunft ist ein missionarisch-diakonischer.“

Weihbischof Borsch machte den Verantwortlichen Mut: „Nehmt Neuland unter den Pflug – Aufbruch, Mut und Zuversicht werden gebraucht! Gottes Geist führt und stärkt uns. Jeder neue Tag ist ein Tag mit Gott, deshalb machen wir uns auf den Weg, damit die frohe Botschaft die Menschen erreicht. Wir sind diese Mission Gottes zu den Menschen!“

Visitation

Mit seinem Rück- und Ausblick vermittelte er eine christlich-österliche Zuversicht: In Zeiten schwieriger Umbruchsituationen geht es darum, sich den Problemen zu stellen und aus der Kraft und Überzeugung des Glaubens gemeinsam mutig und beharrlich weiter auf dem Weg Jesu Christi zu bleiben - als Sauerteig, als Salz der Erde, als Licht der Welt.

Pastoralreferentin Barbara Biel

Ein Gast in St. Martinus Kirchberg

"Woran erkennt man einen echten Bischof?" Mit dieser Frage an die anwesenden Kommunionkinder aus den Gemeinden Bourheim und Kirchberg eröffnete Weihbischof Karl Borsch die Heilige Messe in Kirchberg. Schnell kamen die Kinder im gemeinsamen Gespräch auf die äußeren Merkmale eines Bischofs wie den Bischofsstab, die Bischofsmütze, das besondere Kreuz an seiner Kette und den Bischofsring.

Weihbischof Borsch nahm sich viel Zeit, den Kindern die Bedeutung der verschiedenen Gegenstände zu erklären. Vor allem die Geschichte seines Bischofsrings, der aus den Eheringen seiner Mutter und seines verstorbenen Vaters geschmiedet wurde, brachte die Kinder zum Staunen und berührte die anwesenden Erwachsenen. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie einen Bischof mit Mitra und Bischofsstab sahen.

Während der Messe, durch die Weihbischof Borsch zusammen mit Pfarrer i.R. Dr. Peter Jöcken führte, wurde klar, was ihm als Bischof immer wieder bei seinen Visitationen besonders am Herzen liegt: Von Jesus zu erzählen und den Menschen Mut zu machen, dies auch zu tun. Jesus ist unser Mittelpunkt und wir wollen versuchen, ein bisschen so zu sein, wie er war, predigte er.



Am Ende der Messe bedankte sich Borsch vor allem bei den vielen amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde und lud alle Anwesenden zum gemeinsamen Gespräch ein.

Besonders für die Kommunionkinder aus Kirchberg und Bourheim, die am 19. Mai diesen Jahres die Erste Heilige Kommunion in der Kirche St. Martinus empfangen, war der Besuch des Weihbischofs in der Zeit ihrer Kommunionvorbereitung ein besonderes Erlebnis.

Laura Ruhrig



Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“ im Bistum Aachen

Der Gesprächs- und Veränderungsprozess im Bistum Aachen hat 2018 mit vielen Beteiligten bei den „meet&eat“-Treffen begonnen. Das Jahr 2019 dient im „Heute bei dir“-Prozess als Analysephase, u.a. untersuchen in 13 Teilprozessgruppen Menschen aus dem ganzen Bistum die Lebenswirklichkeit der Menschen heute und der Kirche unter dem Aspekt: Wie kann sich die katholische Kirche angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen zukunftsfähig aufstellen? Was gilt es zu reformieren, was zu bewahren?

Diese Erkenntnisse werden bei den zweiten Themenforen 2019 vorgestellt und diskutiert. Erneut sind Menschen aus der ganzen Diözese eingeladen, um gemeinsam über die Zukunft der Kirche zu sprechen.

- Das Themenforum zum **Handlungsfeld 2** „Den Menschen dienen“ ist am Samstag, den 18. Mai, in der Bischöflichen Marienschule in Mönchengladbach zu erleben.
- Am Samstag, den 15. Juni, findet das Themenforum zum **Handlungsfeld 3** „Jesus überall begegnen“ in der Bischöflichen Clara-Fey-Schule in Schleiden statt.
- Am Samstag, den 29. Juni, geht es im Bischöflichen Pius-Gymnasium Aachen um das Thema des **Handlungsfeldes 1** „Den Glauben leben“.

Ihre Anmeldungen zu den Themenforen ist erwünscht unter: www.heute-bei-dir.de

Mitmachen bei „Heute bei dir“



Menschen aus dem ganzen Bistum Aachen können sich an dem Prozess „Heute bei dir“ mit ihren Ideen und Vorstellungen beteiligen. Eines der Beteiligungsformate ist auch das „neue Panel“.

So wird in der empirischen Forschung eine Gruppe von Menschen bezeichnet, die mehrmals an wissenschaftlichen Befragungen teilnehmen. Dieses Panel wird im Auftrag des Bistums Aachen vom Pragma Institut Reutlingen und der Universität Bamberg betreut.

Wer Interesse hat, an diesen Befragungen teilzunehmen, kann sich anmelden über: http://online.baces.uni-bamberg.de/uc/BT_Aachen oder den QR-Code.

Auch Menschen, die sich als kirchenfern bezeichnen oder einer anderen Glaubensrichtung angehören, können bei den Befragungen mitmachen. Es ist jederzeit möglich, die Teilnahme an dem Panel wieder zu beenden oder nur an einem Teil der Befragungen teilzunehmen. Weitere Infos: www.heute-bei-dir.de

Machen Sie mit!
Sagen Sie Ihre Meinung!



offene Kirche

Neuer Sonntagabend offen spirituell einladend

• Sonntag, den 7.4., 19 Uhr in der Propsteikirche „GlaubensART“

Ein Angebot, sich mit dem Glauben auf verschiedene Art und Weise, musikalisch, künstlerisch und kreativ auseinanderzusetzen. Alexander Peters, KSG Jülich

• Sonntag, den 14.4., 19 Uhr in der Propsteikirche "Meditativer Palmsonntag"

Herzliche Einladung, am Abend des Palmsonntags den Kreuzweg Jesu in meditativer Weise mitzugehen und am Beginn der Karwoche innezuhalten. Wegmarken und Orientierungspunkte sind dabei biblische Texte und geistliche Gedichte - musikalisch begleitet von der **Musikgruppe "Akzente"** mit neuen, geistlichen Liedern zur Passion. Barbara Biel, Claudia Werner

City-Kirche im April

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich



„Kommt und seht“ samstags vormittags
Stille eucharistische Anbetung
am **13.04.** um 12.00 Uhr

Neuer Sonntagabend sonntags 19.00 Uhr
So 7.4. „GlaubensART“
So 14.4. „Meditativer Palmsonntag“
mit der Musikgruppe Akzente

Matinee zur Marktzeit samstags 12.05 Uhr
entfällt im April (Karsamstag)

Herzliche Einladung - besonders in der vor-
österlichen Zeit, die offene City-Kirche und
ihre Angebote zu nutzen!

Veränderungen im City-Kirchen Projekt

Bedingt durch meinen Eintritt in den Ruhestand wird sich das Angebot in der City-Kirche - hoffentlich nur vorübergehend - verkleinern. So werden die AnsprechBar am Donnerstagvormittag und vorerst auch Ausstellungen mit umfangreichem Begleitprogramm entfallen. Dankenswerter Weise werden die Matinee, die eucharistische Anbetung und der Neue Sonntagabend in bewährter Form fortgeführt.

Das City-Kirchen Projekt war und ist meines Erachtens ein auf Zukunft ausgerichtetes, wertvolles Projekt. Daher wünsche ich der City-Kirche viele Menschen, die hier ein Forum finden, in dem sie sich gemeinsam mit anderen auf Spurensuche Gottes begeben können.

Gemeindereferentin Beate Ortwein



Nun ist es soweit

... und so geht auch meine Dienstzeit als Gemeindereferentin im Bistum Aachen in diesem Monat zu Ende. Über Stationen im Raum Geilenkirchen und Hückelhoven, kam ich im Sommer 2003 nach Jülich in die damalige Propsteipfarre. Der Einsatz für St. Franz Sales erfolgte 2007 und im Jahr 2011 für St. Martinus Barmen. Mit der Gründung der Pfarrei zu Beginn des Jahres 2013 kam dann auch St. Andreas und Matthias als selbstständige Gemeinde dazu. Bis zur Umstrukturierung im Sommer 2016 stand ich für diese Gemeinden als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Danach warteten neue spannende Aufgaben auf mich: Das Projekt City-Kirche in Jülich und die dringend benötigte Aushilfe in den sechs Pfarreien der Teil-GdG Aldenhoven.

Im Laufe meiner Dienstjahre durfte ich unzähligen Menschen begegnen, sie ein Stück ihres Weges begleiten, manchmal nur kurz, manchmal über Jahre.

Besonders erfüllend war für mich die Begegnung mit Kindern, bei Ferienfahrten oder Kinderbibelwochen, in den verschiedenen Schulen während der Kontaktstunden oder bei der Kommunionvorbereitung. Hier das Saatgut des Glaubens legen zu dürfen, war für mich als Gemeindereferentin eine der schönsten Aufgaben.

Im Laufe der Jahre haben sich in der Kirche und so auch in meinen Tätigkeitsfeldern viele Veränderungen ergeben. Vielleicht ist dabei auch das eine oder andere Gute auf der Strecke geblieben, doch dafür anderes Bereicherndes entstanden. Aber wenn eine Tür zugeht, geht eine andere auf - und nur gemeinsam mit allen Menschen aus den Gemeinden und den hauptamtlichen Seelsorgern und Seelsorgerinnen lassen sich neue Türen finden und öffnen.

Ich möchte allen, die mit mir den Weg meiner Dienstzeit gegangen sind, von Herzen DANKE sagen.

Danke dafür, dass Sie sich auf mich eingelassen und manchmal wohl auch ausgehalten haben, dass Sie für mich da waren, als ich in schwerer Zeit Unterstützung brauchte.

Danke, dass Sie mit mir den Glauben geteilt haben und mit mir gemeinsam auf Gottsuche gegangen sind.

Der Pfarrei Hl. Geist mit allen ihren großen und kleinen Mitgliedern und allen, die sich der Pfarrei zugehörig fühlen, wünsche ich für die Zukunft den Mut, mit der Unterstützung des Hl. Geistes neue, noch unentdeckte Wege zu gehen ... und ein gutes Maß Aufmerksamkeit und Geduld allen gegenüber, die diese Wege vielleicht nicht so schnell gehen können.

Abschied

In den letzten beiden Jahren hat es immer wieder kleinere Verabschiedungen gegeben, daher möchte ich auf eine größere Verabschiedungsfeier verzichten.

Niemals geht man so ganz, denn ich bleibe in Jülich wohnen und hoffe, dass ich vielen von Ihnen im Alltag wieder begegnen werde.

Mit den herzlichsten Grüßen
Beate Ortwein



Liebe Pfarrangehörige!

Es fällt mir nicht leicht, dem Wunsch von Beate Ortwein zu entsprechen, sie ohne großen Abschied und eher leise in den Ruhestand zu verabschieden. Denn wir alle haben ihr sehr viel zu verdanken!

Bei ihrem letzten Dienstgespräch im Pastoralteam im April wird ihr eine Vertreterin der Personalabteilung aus dem Bischöflichen Generalvikariat dann die Entpflichtungsurkunde überreichen.

Es war für Beate Ortwein in der letzten Zeit eine besondere Erfahrung, alles mal zum letzten Mal zu machen – zum einen wehmütig, weil es für sie Berufung und Leidenschaft gewesen ist, zum einen doch mit Vorfreude auf den mehr als verdienten Ruhestand und die freie Zeit.

Ich werde sie als **Pionierin und mutige kritische Stimme** in Erinnerung behalten: Als Pionierin war sie Ansprechpartnerin für die Propstei-Gemeinde und später für weitere Gemeinden – klassisch eigentlich eine Priesterrolle. Aber was soll man tun, wenn Priester nicht mehr als Ansprechpartner in Leitungsfunktion zur Verfügung stehen?

Und natürlich geht so ein grundsätzlicher Rollenwechsel gerade in einem traditionell orientierten Unternehmen wie Kirche nicht ganz reibungsfrei ab. Aber so hat sie den Weg geebnet für das Konzept der seelsorglichen Ansprechpartner/innen in unserer Pfarrei und überhaupt für eine breitere Beteiligung an der Verantwortung.

Als mutige und kritische Stimme hat sie offen ihre Meinung gesagt – was manche Umwege und erst recht „Drumherum- und Hintenum-Gerede“ erspart hat, was in allen größeren Organisationen eine Versuchung ist. Mit solchen Frauen lässt sich Zukunft von Kirche bauen – zumal wenn sie schon bei Kindern leidenschaftlich für Jesus Christus werben und dafür, dass es ihre Kirche ist und jede*r von uns ein echtes gleichberechtigtes und von Gott geliebtes Mitglied von Kirche.

Ich werde sie vermissen – und bin gespannt, was sie mit ihrer Zeit im Ruhestand anfängt.

Pastor Josef Wolff



Propstei-Jecken verteilen Zuckerwatte

„Weniger ist mehr“: Statt Kamelle gab es Zuckerwatte bei den beiden Jülicher Umzügen. Seit mehr als zwanzig Jahren organisiert eine Gruppe von Karnevalsbegeisterten eine Fußgruppe der Propstei, die sowohl beim Kengerzoch in Jülich als auch beim Rosenmontagsumzug in Lich-Steinstraß die Jecken am Straßenrand mit Kamelle und guter Laune begeistert.

Karl-Heinz Wynen und Michael Gerken gebührt dabei ein ganz besonderer Dank, da die beiden die Organisation und den Wagenbau die letzten beiden Jahrzehnte in die Hand genommen hatten. In diesem Jahr gaben sie ihren Rückzug bekannt und so musste in kürzester Zeit der Propstei-Karneval neu erfunden werden.

Eine kleine Schar Karnevalsverrückter traf sich zur Planungsrunde und schnell war die Idee geboren, dass kein großer Wagen gebaut und Unmengen Kamelle geworfen werden sollten, sondern alles ein wenig kleiner und preiswerter gestaltet wird. Eine Zuckerwattemaschine wurde für kleines Geld über die Karnevalstage gemietet und dankenswerter Weise über die Propsteigemeinde finanziert. Auf einem leichten Anhänger montiert und per Notstromaggregat versorgt, konnten die „Köche à la Propstei“ ihre Arbeit aufnehmen.



Foto: Propstei-Jecke

Sowohl beim Kengerzoch als auch in Lich-Steinstraß war die Zuckerwatte bei den Kindern und den Erwachsenen der Renner! Sobald der Wagen anhalten musste, stellten sich Kinder in einer Reihe an, um auch ihre Zuckerwatte zu ergattern. Rollte der Wagen, wurde die fertige Zuckerwatte an die Jecken am Straßenrand verteilt.

Das Strahlen in den Kinderaugen ließ uns Jecke erkennen: wir haben alles richtig gemacht! So macht Karneval richtig viel Spaß! Einfach ein tolles Erlebnis, wie alle Jecken der Propstei am Montagabend strahlend berichteten.

Auch im nächsten Jahr soll es auf diese Art und Weise eine Fußgruppe unter dem Motto „Weniger ist mehr“ geben. Machen Sie mit!

Wer Lust und Zeit hat, sich einzubringen, ist von Herzen eingeladen. Interessierte erhalten Informationen zum Ablauf im Jahr 2020 unter: sklocke@t-online.de

Stefan Klocke

bewegend

Autofasten

Die dramatischen Folgen des Klimawandels sind immer mehr spürbar: Aber um das Klima zu schützen, kann jede und jeder einen Beitrag leisten: ein gemeinsamer Fußweg, kleinere Einkäufe mit dem Fahrrad, den Weg zur Arbeit mit Bus oder Bahn...

Die positiven Folgen für Sie sind, dass Sie mehr erleben, gesünder unterwegs sind und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Zum 22. Mal rufen die Kirchen auf, gerade die Fastenzeit zu nutzen, um das eigene Auto so oft wie möglich stehen zu lassen und Alternativen auszuprobieren.



Im Aufruf der Kirchen heißt es: „Überdenken Sie in der Fastenzeit den eigenen Lebensstil, um das Leben bewusster zu gestalten. Leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Gestalten Sie für unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft.“

Am 6. April von 11.00 bis 15.00 Uhr wird die Aktion: „Wir bewegen uns fürs Klima“ in Düren am Wirteltorplatz unter der Schirmherrschaft des Dürener Bürgermeisters auf die Möglichkeiten und Chancen des Autofastens hinweisen. Herzlich willkommen!

Katholikenrat der Region Düren

Vortrag zur MHG-Studie

Der Katholikenrat der Region Düren lädt alle Interessierten am Dienstag, den 09.04.2019, um 19.00 Uhr in die Marienkirche Düren am Hoeschplatz zu einem Vortrag zur sog. MHG-Studie (Universitäten Mannheim, Heidelberg, Gießen) ein.

Herr Prof. Dr. Michael Seewald, Priester und Theologe, Professor für Dogmatik an der Universität in Münster, referiert unter dem Titel "Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige – Konsequenzen aus dem Missbrauchsskandal".

Vertreter der Bistumsleitung und der Initiative "Wir sind Kirche" sind für die sich anschließende Fragen- und Diskussionsrunde angefragt

Katholikenrat der Region Düren

Mit der MHG-Studie will die katholische Kirche in Deutschland mehr Klarheit und Transparenz zum Thema „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen in der kath. Kirche“ erlangen - um der Opfer willen, aber auch, um selbst die Verfehlungen zu sehen und alles dafür tun zu können, dass sie sich nicht wiederholen.

Mit der Studie sollten erstmals belastbare Daten für alle deutschen Bistümer erhoben werden.

Weitere Infos zur MHG-Studie:

<https://dbk.de/themen/sexueller-missbrauch/faq-mhg-studie/>



Kollekten in der Pfarrei Heilig Geist

Aufgrund mancher Nachfragen scheint die Geldkollekte im Gottesdienst heute erklärungsbedürftig zu sein - wenn das Münzgeklimpere in den Körbchen bei der Feier des Gottesdienstes zu stören scheint. Was also soll die Kollekte? Wie ist das mit den Kollekten in unserer Pfarrei geregelt?

Haben Sie schon mal darauf geachtet, was der Priester am Schluss der Gabenbereitung vor dem Hochgebet aus dem Messbuch liest? Hier ein Beispiel für eines der Gabengebete:

„HERR, UNSER GOTT,
WIR LEGEN DIE GABEN ALS ZEICHEN
UNSERER HINGABE AUF DEINEN ALTAR.
NIMM SIE ENTGEGEN UND MACH SIE ZUM
SAKRAMENT UNSERER ERLÖSUNG.
DARUM BITTEN WIR DURCH CHRISTUS,
UNSEREN HERRN.“

Die Geldkollekte während der Gabenbereitung (auch „Opferung“ genannt) erfüllt zwei wichtige Zwecke:

Symbolisch erinnert die Kollekte daran, dass wir nur Gemeinschaft feiern können, wenn sich jede*r mit seinen/ihren Gaben und Begabungen in die Gemeinschaft einbringt. Wo niemand sich selbst und das, was er/sie hat, einbringen würde, könnten wir nicht Gemeinschaft feiern und wären auch keine echte Gemeinschaft.

Unsere Gaben, letztlich uns selbst mit dem, was wir sind und haben, bringen wir vor Gott, um sie und uns verwandeln zu lassen: die Gaben werden verwandelt in die Zeichen Seiner echten Hingabe für uns.

Wir werden verwandelt zu einer großen kirchlichen Gemeinschaft, deren Teil und Mitglied wir sind. Letzteres erfahren wir am deutlichsten durch die Kommunion, wenn wir einen Teil des großen und geteilten Leibes Brot in uns aufnehmen:

„SEID, WAS IHR SEHT,
UND EMPFANGT, WAS IHR SEID.“

So bringt es der Hl. Kirchenvater Augustinus auf den Punkt (sermo 272).

Materiell hilft das Kollektengeld bei der Erfüllung kirchlicher Zwecke in unserer Pfarrei und den Gemeinden, in unserem Bistum und in der Weltkirche - je nach angesagtem Kollektenzweck.

Ohne besonderen Kollektenzweck dient die Kollekte der Feier unserer Gottesdienste: das Geld fließt in die Kirchenkasse und finanziert mit die laufenden Kosten für die Hostien, den Wein, den Strom, die Heizung, die Wäsche der Gewänder, die Kerzen usw. bis hin zu den Kosten für das kirchengemeindliche Personal, also den Sakristeidienst, den Organisten, die Reinigung, ggf. die Chorleitung und vieles andere mehr.

Kollekten

Da gerade Geld ein sensibles Thema ist, braucht es eine klare Regelung, wie mit den Kollekten umgegangen wird. Dazu erlässt der Kirchenvorstand, der für alles Wirtschaftliche in einer Pfarrei die Verantwortung trägt und dessen Vorsitzender ich bin, jährlich einen Kollektenplan.

Dieser Plan umfasst die vom Bistum angeordneten Sonderkollekten (z.B. an Weihnachten für adveniat und am Sonntag vor Palmsonntag für misereor) und die mit mir überlegten Sonder-Regelungen in unserer Pfarrei: So ist der Kirchenvorstand z.B. meinem Anliegen gefolgt (wie es schon vorher in einzelnen Gemeinden vor 2013 üblich war), bei Trauungen die Hälfte der Kollekte an einen gemeinnützigen Zweck weiterzuleiten, den das Brautpaar sich ausgesucht hat.

Grundsätzlich dienen alle Kollekten zur Mitfinanzierung der Feier der Gottesdienste und fließen in die Kirchenkasse. Ausnahmen vom Kollektenplan liegen alleine in der Entscheidungshoheit des Kirchenvorstands.

So ist die Kollekte oft ein kleiner materieller, aber eben immer ein hoher symbolischer Beitrag zur Ermöglichung des Kirche-Seins.

Pfr. Josef Wolff,
Vorsitzender des Kirchenvorstands

Palmsonntagskollekte 2019

Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2019 lautet: „Sie sollen nicht weniger werden ... Gemeinsam den Christen im Heiligen Land eine Zukunft geben“.



Die Kampagne nimmt den seit Jahren anhaltenden Exodus der Christen aus dem Heiligen Land in den Blick und weist darauf hin, dass christliche Gemeinden – sollte die Auswanderung weiter anhalten – keine Zukunft mehr haben.

Viele orientalische Christen sehen in einer Auswanderung die einzige Perspektive für ein Leben in Würde. So ist die Anzahl der Christen in Jerusalem in den vergangenen Jahrzehnten von 31.000 auf heute 12.000 zurückgegangen. In Betlehem ist der Bevölkerungsanteil der Christen von einstmals rund 80 Prozent auf 20 Prozent gesunken. Unsere Solidarität und Hilfe ist ein wichtiges Zeichen, das den Christen an den Ursprungsorten unseres Glaubens Mut machen soll

Bitte schließen Sie sich auch in diesem Jahr wieder der weltweiten Solidarität am Palmsonntag an! Ihr Gebet und die Palmsonntagskollekte sind für das katholische Engagement in der Region unverzichtbar.



Kreuzweg auf die Sophienhöhe 2019

Sicher freuen sich viele von Ihnen schon auf Ostern und auf die Osterferien. Das ist gut so. Aber zurzeit ist noch nicht Ostern, sondern wir befinden uns in der sogenannten Fasten- oder auch Passionszeit. In dieser Zeit bereiten wir uns vor auf das Ostergeheimnis, auf das Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu Christi.

Eine besondere Weise, diese Passionszeit zu begehen, sind die sogenannten Kreuzwege, bei denen wir betend und betrachtend den Leidensweg Jesu Christi in den Blick nehmen.

Der Arbeitskreis Ökumene „Kirche in Jülich“ lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu einem ökumenischen Kreuzweg auf die Sophienhöhe, den wir gemeinsam unter die Füße nehmen wollen am **Karfreitagmorgen (19. April 2019) um 09.30 Uhr**. Treffpunkt bzw. Abgang ist um 09.30 Uhr an der ehemaligen Grillhütte in Stetternich.

Wir lassen uns dabei durch das aktuelle Misereor-Hungertuch des Flensburger Künstlers Uwe Appold inspirieren. Schon von weitem taucht unser Blick in das tiefe Blau, hängt an dem schwebenden, leuchten-



rechten Rand: Wo bist du, Mensch? Diesen Anruf Gottes wollen wir uns auf dem Kreuzweg stellen - und dabei eine Standortbestimmung vornehmen. Wo stehe ich in meiner Beziehung zu Gott und zu den Menschen?

Auf dem Weg zum Gipfelkreuz werden von verschiedenen Gruppen Impulse gegeben, die zum Nachdenken einladen und die uns helfen können, unser eigenes Leben mit seinen Gebrechen und Gebrochenheiten in den Blick zu nehmen. So können wir in der Stille und im Gebet unsere Erfahrungen austauschen und im gemeinsamen Gehen Gottes Solidarität mit uns Menschen erspüren.

Für den Ökumenischen Ausschuss
M. Küpper, S.-L. Lee-Müller, K. Keutmann

Karwoche

Angebote der Kar- + Osterwoche für Familien

Palmsonntag, den 14.04.

- 09.15 Uhr: Messfeier mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder in St. Adelgundis Koslar
- 09.15 Uhr: Wortgottesfeier für Familien mit Palmweihe in St. Philippus und Jakobus Broich
- 09.30 Uhr: Familienmesse mit Palmweihe und Palmprozession in St. Rochus Jülich
- 11.00 Uhr: Messfeier mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder in St. Martinus Kirchberg
- 11.00 Uhr: Familienmesse mit Palmweihe und Palmprozession in St. Agatha Mersch

Gründonnerstag, den 18.04.

- 16.00 Uhr: Abendmahlfeier der Kinder in St. Adelgundis Koslar

Karfreitag, den 19.04.

- 9.30 Uhr: Kreuzweg auf die Sophienhöhe, auch für Kinder und Familien, ab Parkplatz Grillhütte Stetternich (Ökumenische Aktion mit der Freien evangelischen Gemeinde-FEG und der Evangelischen Gemeinde Jülich)
- 10.15 Uhr: Familien-Kreuzweg an der Sophienhöhe, ab Parkplatz (Lotsenstelle 42) zwischen Hambach und Niederzier, bei schlechtem Wetter in St. Josef Krauthausen - vorbereitet durch den Seelsorgebereich Süd-West
- 19.30 Uhr: Jugend-Kreuzweg auf der Sophienhöhe, ab Parkplatz (Lotsenstelle 42) zwischen Hambach und Niederzier - Jugendkirche 3.9zig

Osternacht, am Samstag, den 20.04.

Familien mit Kindern sind besonders herzlich in alle Osternachtsfeiern in der Pfarrei eingeladen!
Es ist auch möglich, nur an der Lichtfeier teilzunehmen.

- 20.00 Uhr: Osternacht als Wortgottesfeier in St. Philippus und Jakobus Broich
- 20.00 Uhr: Osternacht im SB Süd-West in St. Adelgundis Koslar
- 21.00 Uhr: Osternacht mit Taufen im SB Nord-Ost in St. Martinus Stetternich
- 21.00 Uhr: Jugend-Osternacht als Wortgottesfeier in St. Franz Sales/Jugendkirche Jülich
- 21.00 Uhr: Osternacht in St. Rochus Jülich
- 21.00 Uhr: Osternacht in der Propsteikirche Jülich

Ostersonntag, den 21.04.

- 05.00 Uhr Osternacht in der Frühe in St. Andreas u. Matthias Lich-Steinstraß
- 10.45 Uhr: Kinderkirche zu Ostern mit „Luzie“ in der Propsteikirche Jülich

Ostermontag, den 22.04.

- 11.00 Uhr: Familienmesse zu Ostern in St. Philippus und Jakobus Güsten

Ferienöffnungszeiten im zentralen Pfarrbüro

Während der Osterferien (15.-26.4.) ist das zentrale Pfarrbüro in Jülich, Stiftsherrenstr. 15, nur vormittags geöffnet.

Die telefonische Erreichbarkeit ist täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr gewährleistet.



K A R - U N D O S T E R L I T U R G I E	Pfarrei	Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben,		
	Heilig Geist	Palmsonntag	Gründonnerstag	Karfreitag
	Propstei	Sa 17.00 Hl. Messe Krankenhaus 10.30 Palmweihe Schlossplatz + Prozession, Hl. Messe Propstei 19.00 Neuer Sonntagabend	19.00 Zentrale Abendmahlfeier für Seelsorgebereich Mitte anschl. Stille Gebetszeit	15.00 Karfreitagsliturgie
	St. Rochus	9.30 Familien-Messe mit Palmweihe und Prozession	17.00 Abendmahlfeier im Altenheim St. Hildegard	9.30 Kreuzweg Sophienhöhe ab Parkplatz Stetternich auch für Familien 15.00 Karfreitagsliturgie
	St. Franz Sales	Sa 17.30 Hl. Messe mit Palmweihe 10.45 Wortgottesfeier		15.00 Karfreitagsliturgie 19.30 Jugend-Kreuzweg an der Sophienhöhe
	Lich- Steinstraß	9.15 Hl. Messe mit Palmweihe 19.00 Pfarreimesse+Palmweihe		17.00 Kreuzwegandacht
	Broich	9.15 Wortgottesfeier mit Palmweihe	19.00 Agapefeier	15.00 Karfreitagsliturgie
	Stetternich	Sa 17.30 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession	18.30 Zentrale Abendmahlfeier für Seelsorgebereich Nord-Ost anschl. Ölberg-Wache	15.00 Karfreitagsliturgie
	Mersch	So 11.00 Familienmesse für Seelsorgebereich Nord-Ost mit Palmweihe und Prozession		15.00 Karfreitagsliturgie
	Welldorf	Sa 17.30 Hl. Messe mit Palmweihe		
	Güsten	Sa 19.00 Wortgottesfeier mit Palmweihe		
	Barmen	Sa 19.00 Hl. Messe mit Palmweihe 11.00 Hl. Messe Klosterkirche	19.00 Abendmahlfeier 20.00 Uhr Abendmahlfeier Klosterkirche	10.00 Kreuzwegandacht 15.00 Karfreitagsliturgie Klosterkirche
	Kirchberg	11.00 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder	18.30 Betstunde	15.00 Karfreitagsliturgie als Prozession
	Schophoven	11.00 Wortgottesfeier mit Palmweihe		15.00 Karfreitagsliturgie
	Koslar	9.15 Fam.Messe mit Palmweihe und Prozession mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder	16.00 Abendmahlfeier d. Kinder für Seelsorgebereich Süd-West 18.00 Betstunde	15.00 Karfreitagsliturgie
	Bourheim	9.15 Wortgottesfeier mit Palmweihe		15.00 Karfreitagsliturgie
	Krauthausen	Sa 17.30 Hl. Messe mit Palmweihe	19.30 Zentrale Abendmahlfeier für Seelsorgebereiche Süd-West	10.15 Familien-Kreuzweg an der Sophienhöhe 15.00 Karfreitagsliturgie
	Selgersdorf	Sa 17.30 Wortgottesfeier mit Palmweihe		15.00 Karfreitagsliturgie

Für Familien mit Kindern gibt es in diesen Tagen einige besondere Gottesdienste ...

Kar- und Ostertage

... im Kreuz ist Hoffnung.			Pfarrei	K A R - U N D O S T E R L I T U R G I E
Karsamstag	Ostersonntag	Ostermontag	Heilig Geist	
	9.00 HI. Messe Krankenhaus			
21.00 Osternacht - Feier der Auferstehung	10.45 Festmesse mit Kinderkirche	10.45 HI. Messe	Propstei	
21.00 Osternacht - Feier der Auferstehung	9.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe 10.45 HI. Messe AH Hildegard	St. Rochus	
21.00 Jugend-Osternacht - als Wortgottesfeier	10.45 Festmesse	10.30 Ökumen. Gottesdienst AH Zitadelle 10.45 Wortgottesfeier	St. Franz Sales	
	5.00 Osternacht in der Frühe 9.15 Festmesse 19.00 Pfarrei-Abendmesse	9.15 Wortgottesfeier	Lich- Steinstraß	
20.00 Osternachtsfeier als Wortgottesfeier		9.15 Festmesse	Broich	
21.00 Osternacht - Feier der Auferstehung in Stetternich für Seelsorgebereich Nord-Ost		9.30 Festmesse	Stetternich	
	11.00 Festmesse		Mersch	
	9.30 Festmesse		Welldorf	
		11.00 Familienmesse	Güsten	
21.00 Osternacht - Feier der Auferstehung Overbach	11.00 Festmesse 11.00 Festmesse Overbach	11.00 HI. Messe Overbach	Barmen	
		11.00 Festmesse	Kirchberg	
	9.15 Festmesse		Schophoven	
20.00 Osternacht - Feier der Auferstehung für Seelsorgebereich Süd-West		9.15 Wortgottesfeier	Koslar	
		9.15 Festmesse	Bourheim	
	19.00 Festmesse		Krauthausen	
	11.00 Festmesse		Selgersdorf	

... sie sind aber natürlich in allen Gottesdiensten sehr herzlich willkommen!



JUGENDKIRCHE 3.9ZIG

Wo bist du?

Bist du mindestens 13 Jahre alt und hast Spaß am gemeinsamen Kurzfilm angucken, Backen, Kochen, Wandern, Spielen ... oder Lust auf coolen Spirit, Meditation, Erzählungen und Musik? Dann bist du bei uns richtig!

Bibelgeschichten erzählen

Die Jugendkirche 3.9zig lädt dich und deine Freund*innen ab 13 Jahre ein, gemeinsam Bibelgeschichten zu hören und zu erleben.

Termin dafür ist Mittwoch, der 03.04.2019, von 16 bis 18 Uhr im Jugendkirchen-Raum.

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 28.03.2019

Gemeinsam Ostern anders feiern

Die Jugendkirche 3.9zig lädt dich und deine Freund*innen ab 13 Jahre ein, gemeinsam anders Ostern zu feiern.

Termin dafür ist Mittwoch, der 17.04.2019, von 16 bis 18 Uhr im Jugendkirchen-Raum.

Anmeldung bitte bis Montag, 11.04.2019

Anmeldung bei: Jugendseelsorger Eric Mehenga
Mail: eric.mehenga@bistum-aachen.de

Der Eingang zum Jugendkirchenraum ist an der Ecke Nordstr./Franziskusstr. - Er ist gut zu erkennen an der orangefarbenen Fassade und dem Logo der Jugendkirche.

Karfreitag und Osternacht

Kreuzweg der Jugend

am Karfreitag, 19. April 2019



Die Jugendkirche 3.9zig lädt alle Interessierten wieder an die Sophienhöhe ein.

Los geht es um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz an der Tagebaurandstraße zwischen Hambach und Niederzier, Einfahrt am Schild „Lotsenstelle 42“. Von dort gehen die Teilnehmer die 14 Stationen des Kreuzweges der KGS Hambach nach. An jeder Station wird mit Texten kurz innegehalten.

Bitte Taschenlampen mitbringen!

Jugendkirche

Jugend-Osternacht

am Karsamstag, 20. April 2019



Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Jugend-Osternacht in der Kirche St. Franz Sales. Beginn der Wortgottesfeier ist um 21 Uhr. Intensiv von Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt, soll das Geheimnis von Ostern anders beleuchtet werden, ohne aber die traditionellen Elemente aus dem Blick zu verlieren.

Herzliche Einladung zu Jugendkreuzweg und -Osternacht an alle Jugendlichen, Gemeindeglieder, Junggebliebenen und Neugierigen!



JUGENDKIRCHE 3.9ZIG
Wo bist du?

Es freuen sich auf euch
das Jugendkirchen-Team und
Pastoralreferent Eric Mehenga.

Plakate: Michelle Lennartz

72-Stunden-Aktion im Bistum Aachen

Die 72-Stunden-Aktion ist die Sozialaktion des BDKJs und seiner Verbände. Dabei werden in 72 Stunden in ganz Deutschland Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen wollen.

Diese Projekte können interreligiös, ökologisch, politisch oder international ausgerichtet sein. Wichtig ist der gemeinsame **Einsatz für andere oder mit anderen!**



Die Aktionszeit läuft von Donnerstag, 23. Mai bis Sonntag, 26. Mai 2019 - Beginn und Ende ist jeweils um 17.07 Uhr. Mitmachen können alle, die sich für eine solidarische, offene und gerechte Gesellschaft einsetzen möchten. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist auch, die Werte Solidarität, Toleranz und Weltoffenheit mit dem BDKJ und seinen Verbänden zu teilen.

Im Bistum Aachen ist die 72-Stunden-Aktion ein gemeinsames Projekt der gesamten kirchlichen Jugendarbeit. Bischof Dr. Helmut Dieser lädt zur gemeinsamen Aktion ein.

Habt ihr/hast du eine Idee zu einer Aktion für andere oder mit anderen? Dann melde dich in der Pfarrei Heilig Geist bei Barbara Biel - Mail: b.biel@heilig-geist-juelich.de



Österliche Bußfeiern

Di 16.04. um 18.00 Uhr in St. Martinus **Stetternich**
Zentrale Bußfeier für den Seelsorgebereich Nord-Ost

Di 16.04. um 19.30 Uhr in St. Martinus **Kirchberg**
Zentrale Bußfeier für den Seelsorgebereich Süd-West

Mi 17.04. um 19.00 Uhr in St. Rochus **Jülich**
Zentrale Bußfeier für den Seelsorgebereich Mitte

Zentrale Beichtzeiten vor Ostern in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt

Dienstag 16.04. 16-17.15 Uhr Pfr. J. Wolff

Mittwoch 17.04. 20-21 Uhr Pfr. K. Keutmann
im Anschluss an die Bußfeier in der **Rochuskirche**

Gründonnerstag 18.04. 10.30-12 Uhr Pfr. i.R. Dr. P. Jöcken

Karfreitag 19.04. 11-12 Uhr Pfr. P. Cülter

Gottesdienste im Altenheim Zitadelle

09.04. 10.30 Uhr Hl. Messe
mit Pfr. Josef Jansen und Gem.ref. Ralf Cober

22.04. Ostermontag
10.30 Uhr Ökumenischer Ostergottesdienst
mit Pfr. Udo Lenzig und Gem.ref. Ralf Cober

07.05. 10.30 Uhr Hl. Messe
mit Pfr. Josef Jansen und Gem.ref. Ralf Cober

... im Altenheim St. Hildegard

07.04. 10.45 Uhr Hl. Messe mit Pfr. Josef Jansen

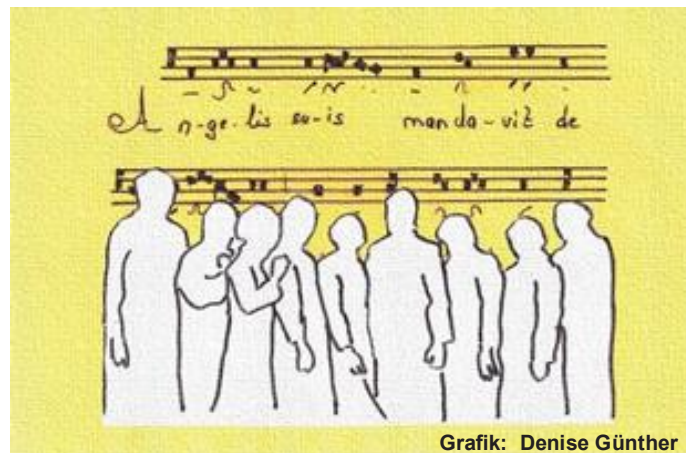
18.04. Gründonnerstag
10.45 Uhr Hl. Messe mit Pfr. Konny Keutmann

22.04. Ostermontag
10.45 Uhr Hl. Messe mit Pfr. Josef Jansen

...und mittwochs um 17.30 Uhr: 03.04./10.04./24.04./01.05.

Frauenschola

Zu Palmsonntag, dem 14. April, wird die Pfarr-Abendmesse um 19 Uhr in der Kirche St. Andreas und Matthias in Lich-Steinstraß von der Frauenschola der Pfarrei Hl. Geist musikalisch mit gregorianischen Gesängen gestaltet.



Grafik: Denise Günther

Gregorianische Gesänge sind lateinische, einstimmige Gesänge, die als gesungenes Wort wesentlicher Bestandteil der liturgischen Handlung sind. Sie gehen auf Papst Gregor I. (540-12.03.1604) zurück. Der gregorianische Choral ist die älteste erhaltene musikalische Form in der abendländischen Geschichte.

Kontakte zur Frauenschola über Denise Günther: frauenschola-juelich@outlook.de

GdG-Kantor Christof Rück

Ostern

Aus der Dunkelheit ins Licht

Liebe Mitchristen,

in diesem Jahr soll ein „neues“ Format zur Osternacht erprobt werden, das sich thematisch mit der Sinneswahrnehmung der Osternacht bzw. des Ostermorgens stimmig deckt. Deshalb möchten wir die Osternacht im Dunkeln beginnen, bis die Nacht durch das Tageslicht schließlich vertrieben wird.

Herzliche Einladung an alle Christen, die sich auf dieses Erlebnis einlassen wollen!

Wann: Sonntag, den 21. April,
um 05.00 Uhr (in der Früh)

Wo: Kirche St. Andreas und Matthias
Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1

Im Anschluss an die Osternachtsfeier lädt der Gemeinderat von Lich-Steinstraß alle, die mitgefeiert haben, zum gemeinsamen österlichen Frühstück ein.

Feiern Sie mit -
aus der Dunkelheit in das Licht!

Gesegnete
Fastentage



Pfr. Josef Wolff und Diakon Arnold Hecker

Frohe OSTern!

... das wünsche ich Ihnen, liebe Lesende und liebe Pfarrangehörige, von Seiten der ganzen Pfarrei und Gemeinschaft der Gemeinden Heilig Geist.

In welche Richtung schauen Sie auf Ostern? In seinem Buch „Ich bin dann mal weg“ berichtet Pilger Hape Kerkeling von seinem Lerngewinn, in welche Richtung Jesus am Kreuz schaut. Auf dem Jakobsweg ist er vielen Kreuzes-Darstellungen begegnet, auf denen Jesus sein Haupt Richtung Westen senkt, z.B. nach rechts.

Wenn aber der Betrachter nicht in dieselbe Himmelsrichtung wie Jesus seinen Kopf dreht, sondern in dieselbe Richtung des Körpers (also auch nach rechts) dann schaut der Betrachter nach Osten: dem Sonnenaufgang und dem neuen Leben entgegen.

So wünsche ich, dass Sie bei allem, was eher tot aussieht, den Anfang neuen Lebens erkennen oder wenigstens ahnen. Feiern Sie in der Osternacht das Licht, das die Dunkelheit besiegt hat, und das Leben, das stärker ist als der Tod!

Herzliche Einladung zur Mitfeier unseres zentralen Glaubensbekenntnisses! **JESUS IST AUFERSTANDEN VON DEN TOTEN. HALLELUJA!**

Frohe Ostern Ihnen und den Ihren!

Ihr Pastor Josef Wolff



Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrei Heilig Geist Jülich

In den letzten drei Jahren war die Vorbereitung auf die Erstkommunion nach verschiedenen Konzepten möglich - von „Classic“ (wöchentliche Gruppenstunden mit Katechet/(inn)en aus den Gemeinden) über das Konzept „1+1“ (ein Kind mit einer festen Begleitperson an mehreren Sonntagen) bis zur Familienkatechese „Gott mit neuen Augen sehen“ (Familientage, Kinder- und Elterntreffen).

Aufgrund der Erfahrungen aus den letzten drei Jahren hat das Pastoralteam beschlossen, dasjenige Konzept für die Vorbereitung zur Erstkommunion durchzuführen, das für die Familien und die Situation in der Pfarrei Heilig Geist in der heutigen Zeit am zukunftsweisendsten erscheint. Der GdG-Rat hat diesem Konzept zugestimmt.

In der Vorbereitung 2019/20 bieten die AnsprechpartnerInnen der drei Seelsorgebereiche als Verantwortliche für die Erstkommunionvorbereitung das Konzept der Familienkatechese „Gott mit neuen Augen sehen“ nach Professor Biesinger an. Weiterhin wird dabei auf Unterstützung durch KatechetInnen gesetzt und versucht, die Familien so individuell wie möglich zu begleiten.

Kurz vor den Sommerferien werden Informationsabende angeboten, an denen sich die Eltern über das Konzept informieren können - diese Termine folgen in Kürze.

Das Konzept der Familienkatechese:

Familie hat eine zentrale Bedeutung und ist die Stütze der christlichen Gemeinschaft. Seit der Taufe ihres Kindes nehmen Eltern und Paten die christliche Erziehung bereits wahr. Die inhaltliche Vorbereitung auf das Sakrament der Erstkommunion soll in der Familie stattfinden. Das Familienbuch „Gott mit neuen Augen sehen“, welches die Familien zur Vorbereitung erhalten, unterstützt sie dabei. So beschäftigen sich Eltern und Kinder mit den Fragen und Themen des Glaubens. KatechetInnen begleiten die Familien in der Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben.

Regelmäßige Treffen der Eltern der Kommunionkinder ermutigen zur eigenen Weiterentwicklung im Glauben und in der Beziehung zu Gott. Diese geben Anreize für das Familiengespräch zu Hause.

In den regelmäßigen Treffen der Kommunionkinder mit den KatechetInnen spielt das Erleben die größte Rolle, um den gelebten Glauben näher zu bringen.

An den Familientagen erfahren alle die Gemeinschaft in der Vorbereitung auf das Fest.

Ziele: Die ganze Familie feiert gemeinsam die Erstkommunion und erlebt schon die ganze Vorbereitung mit. Sie ist die grundlegende Gemeinschaft, in der ein Kind lebt.

Erstkommunion

Ort: Die Vorbereitung findet an verschiedenen Orten in der Pfarrei Hl. Geist Jülich statt. Auch die Einbindung in Aktivitäten der Ortsgemeinden ist gewünscht und wird gefördert.

Erstkommunionstermine 2020 (voraussichtl.):

Weißer Sonntag, den 19.04.2020,
in St. Rochus Jülich und in Güsten
Sonntag, den 26.04.2020, in Kirchberg
Sonntag, den 03.05.2020,
in Lich-Steinstraß und in Stetternich
Sonntag, den 17.05.2020, in Koslar

Erstkommunion 2019

Die Erstkommunionfeiern sind ein großes Fest für die Kinder und die ganze Familie, aber auch für die ganze Pfarrei Heilig Geist.

Auch in diesem Jahr begleiten wir als Pfarrei die vielen Kommunionkinder mit Gebet und guten Segenswünschen. Mögen sie noch oft in ihrem Leben die Nähe Gottes spüren.

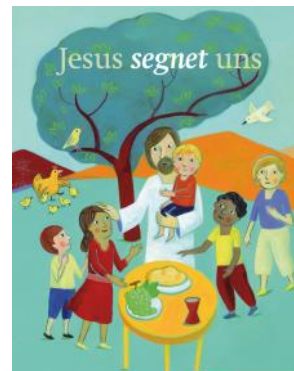
Weißer Sonntag, den 28.04.2019,
um 10.45 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt Jülich
um 11.00 Uhr in St. Hubertus Welldorf

Sonntag, den 05.05.2019,
um 10.30 Uhr in St. Stephanus Selgersdorf

Sonntag, den 12.05.2019,
um 10.45 Uhr in St. Franz Sales Jülich
um 11.00 Uhr in St. Agatha Mersch-Pattern

Sonntag, den 26.05.2019,
um 10.30 Uhr in St. Adelgundis Koslar

„Jesus segnet uns!“



Erstkommunion-Motiv 2019
des Bonifatius-Werks

Die Feier der ersten heiligen Kommunion ist ein wichtiges Ereignis für alle Kommunionkinder und deren Familien. Sie sind eingeladen, in ihrer Festfreude durch eine gute Gabe an der jährlichen Aktion der Kinderhilfe des Bonifatiuswerks teilzunehmen.

Mit dem Leitwort 2019 „Jesus segnet uns!“ wird die Segnung der Kinder durch Jesus aufgegriffen (Mk 10, 13-16). Im Segen wird deutlich, dass Gott es gut mit uns meint, dass er an unserer Seite auf den Wegen unseres Lebens unterwegs ist.

In diesem Sinne fördert das Bonifatiuswerk Projekte, in denen Kinder und Jugendliche auf dem Lebens- und Glaubensweg begleitet werden - vor allem in Ost- und Norddeutschland sowie in Estland und Lettland - damit sie das Geheimnis des Glaubens und des Lebens gemeinsam entdecken.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Initiativen, die zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation in einer extremen Minderheitensituation notwendig sind. www.bonifatiuswerk.de

Pastoralreferentin Barbara Biel



Küster*innen gesucht!

Haben Sie oder hast Du schon mal darüber nachgedacht, einen Sakristeidienst zu übernehmen, vielleicht auch nur zeitweise zur kürzeren oder längeren Vertretung?

Unser Pool an Sakristeikräften kann gut Verstärkung brauchen!

Was wir bieten:

- den Zugang zum Allerheiligsten jederzeit
- große Verantwortung im Umgang mit dem, was Menschen heilig ist
- eine finanzielle Anerkennung (bei geringem Tätigkeitsumfang im Rahmen der Ehrenamtspauschale)
- Zugang und Finanzierung zu Weiterbildungen (z.B. Grund- und Aufbaukurs)
- Anlernen durch erfahrene Küster*innen
- ganz viel an möglichen Erfahrungen beim Blick „hinter die Kulissen“, beim Einblick in den Zusammenhang von Liturgischem, bei der Pflege und Wartung von Einfachem und Anspruchsvollem

... um nur mal das Wichtigste zu nennen.

Was wir erwarten:

- eine persönliche Verbundenheit mit Kirche im Allgemeinen und dem konkreten Feiern von Gottesdiensten
- Zuverlässigkeit in der Planung und Verfügbarkeit

- Teamfähigkeit (im Zusammenspiel mit anderen ehren- und hauptamtlich Tätigen)
- überhaupt Offenheit und Lernbereitschaft.

Vielleicht spricht Sie/ Dich das an? Oder vielleicht kommt Ihnen/ Dir jemand in den Sinn mit Interesse dafür? Die konkrete Ausgestaltung des Dienstes kann sehr individuell vereinbart werden, z.B. wenn jemand nur in der Woche verfügbar ist oder nur sonntags Dienst machen möchte.



Wäre das etwas für Dich als älterem Jugendlichen, als Messdiener oder Messdienerin? Oder für Sie im Ruhestand, wenn Sie so wieso gerne sonntags zum Gottesdienst in Ihre Kirche gehen?

Nachfragen und Bewerbungen bitte an:

Frau Dagmar Stettner - zuständig für Personalangelegenheiten (Tel. 02461 9966597 oder Mail: d.stettner@heilig-geist-juelich.de) oder Pfr. Josef Wolff (Tel. 02461-9958091 oder Mail: j.wolff@heilig-geist-juelich.de)

Danke für das Interesse!

Pfr. Josef Wolff

neue Wege

Spirituell begleitete Wanderung

Der Arbeitskreis Spiritualität im Ökumenischen Netzwerk „Kirche im Nationalpark Eifel“ bietet unter dem Motto „Dem Leben auf der Spur“ begleitete Wanderungen auf dem Schöpfungspfad für alle Interessierte an.



Beginn der Wanderung ist am Treffpunkt um 14 Uhr, die Dauer beträgt ca. 4 Stunden. Der Pfad beginnt in Hirschrott und führt über rund drei Kilometer zur Leykaul hinauf. Dort befindet sich als Station auch ein begehrtes Labyrinth. Von der letzten Station aus ist eine Rundwanderung entlang des Wüstenbachs bis zum Ausgangspunkt möglich.

Der Weg ist als mittelschwer einzustufen, als schmaler und z. T. steiler Pfad, für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen nicht geeignet. Rund 310 Höhenmeter sind insgesamt zu bewältigen, als Rundweg ca. 7,5 km.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen bei Norbert Wichard, Bischöfliches Generalvikariat Aachen, Tel. 0241 452463.

Termine: 21.4./19.5./16.6./21.7./ 14 -18 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Finkenauel in Erkensruhr-Hirschrott

Kirche im Nationalpark

Unterwegs unter Männern

Vier Tage unter Männern durch die Eifel zu pilgern - dazu lädt unter dem Motto „Du führst mich an Wassern des Lebens“ die Steuerungsgruppe Männerpastoral im Bistum Aachen ein - am Fronleichnamswochenende vom 20. bis 23. Juni 2019.



Startpunkt ist in Monschau Höfen, von wo aus es in drei Etappen von je ca. 25 km über Hellenthal und Vogelsang zum Kloster Steinfeld geht.

Die Übernachtungen erfolgen in einfachen Quartieren (Mehrbettzimmer, Etagendusche ...). Ein Bulli steht als Begleitfahrzeug für Gepäcktransport und eventuell notwendige Personentransporte zur Verfügung.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Frühstück, Abendessen, Lunchpaket) betragen 110 €. Reduzierungen sind nach Absprache möglich. Weitere Informationen unter: <http://maennerarbeit.kibac.de>

Anmeldeschluss war Ende März, aber bei Interesse lohnt sich noch eine direkte Anfrage unter: Tel. 0241 452-416 oder Mail: abt.13@bistum-aachen.de

Andreas Brockerhoff



Anmeldung für Seniorenausflug 2019

Ziel des Seniorenausflugs am Donnerstag, dem 11. Juli, ist dieses Jahr die Straußenfarm in Remagen am Rhein. Dort erwartet die Gruppe gegen 12 Uhr ein Mittagessen in Buffetform, anschließend eine 1,5-stündige Bimmelbahnfahrt durch die Farm mit mehreren Stopps, bei denen die Straußen, deren Eier und Küken genau betrachtet und erfühlt werden dürfen. Bei Kaffee und Kuchen können gegen 15 Uhr die neuen Eindrücke verarbeitet werden.

Um 16 Uhr geht die Fahrt zur Kirche St. Apollinaris oberhalb von Remagen mit herrlichem Blick über den Rhein. Dort erwartet die Gruppe eine Führung durch die prächtige Kirche und eine kleine Wort-Gottes-Feier. Um 17 Uhr ist die Rückfahrt geplant und die Ankunft an den Haltestellen ab ca. 18.15 Uhr, beginnend wieder an der Tagespflege.

Abfahrt:

- 10.00 Uhr** ab Tagespflege St. Georg
Jülich, Artilleriestraße 66
- 10.15 Uhr** ab ZOB (Zentraler Omnibus Bahnhof),
Jülich, Bahnhofstraße
- 10.25 Uhr** ab Bourheim
Ecke Adenauerstr./ Anneberg
- 10.40 Uhr** ab Selgersdorf, Kirche

Die Fahrtkosten betragen 35 € pro Person inkl. Busfahrt, Mittagessen, Bimmelbahnfahrt,

Besichtigungen, Kaffee und Kuchen und dem Besuch der Apollinariskirche. Es ist also alles inklusive!

Verbindliche Anmeldung ab sofort im Zentralen Pfarrbüro Hl. Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323. Der Fahrtpreis muss bei der Anmeldung entrichtet werden. Eine Rückerstattung des Fahrtpreises ist nicht möglich. Im Verhinderungsfall kann eine Ersatzperson benannt werden.

Sachausschuss Caritas / Senioren



Wallfahrt nach Moresnet

Die Frauengemeinschaft St. Rochus fährt am Donnerstag, dem 09. Mai 2019, nach Moresnet. Die Abfahrt ist um 13.00 Uhr ab Rochuskirche.

Wer gut zu Fuß ist, ist eingeladen, ab Aachen-Stadtwald den gut einstündigen Fußweg mitzugehen. Bei Ankunft der Fußgruppe in Moresnet findet dann eine Andacht in der Basilika statt.

Nach einer Kaffeepause in der neuen Pilgerklause sind alle eingeladen, den Kreuzweg zu gehen. Die Rückfahrt ist um 17.45 Uhr.

Der Fahrtpreis von 8 Euro wird im Bus eingesammelt.

Gisela Krott

eingeladen



Auch im Jahr 2019 laden die Caritas und die Pfarrei Hl. Geist Jülich Sie ein, in der Zeit vom 05. bis 16.09.2019 im Tal der Fränkischen Saale, im Staatsbad Bad Bocklet, mit christlich Gleichgesinnten elf erlebnisreiche und attraktive Tage zu erleben.

Das Caritas-Kurhaus Bad Bocklet besteht aus mehreren Häusern im Biedermeierstil, die direkt um den wunderschönen Kurpark liegen. Es stehen Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung, die alle mit Dusche/WC, Flat-TV und WLAN ausgestattet sind. Das Haus verfügt über einen Lift, mit dem alle Zimmer bequem zu erreichen sind. Die Nutzung des hauseigenen Schwimmbades ist im Preis enthalten.

Zahlreiche ebene Geh- und Wanderwege laden zum Spaziergehen ein. Für Abwechslung aller Art ist reichlich gesorgt. In diesem Jahr bieten wir auch wieder einen Tagesausflug an.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Gerda Timberg, Tel. 02461 4894, mittwochs 9 bis 12 Uhr, wo Sie alle Details zur Reise erfahren können.

Gerda Timberg

Die Kolpingsfamilie Jülich lädt ein



Samstag, **27.04.2019**, Oasentag der Frauen im Beginenhof in Essen - nähere Informationen bei Birgit Holländer (02461 50222)

Dienstag, **14.05.2019**, Jahreshauptversammlung um 19 Uhr im Rochusheim, An der Lünette 11, Jülich

Mittwoch, **22.05.2019**, Maiandacht in der St. Antonius Kapelle an Gut Linzenich, Verbindungsstraße von Kirchberg nach Bourheim - Beginn ist um 18 Uhr

Freitag, **31.05.2019**, Auf Einladung der Kolpingsfamilie Kerpen: Maiandacht auf dem „Kolping Hof“ in Kerpen, Neustraße 77 - Beginn ist um 18.30 Uhr

Freitag, **07.06.**– Sonntag, **10.06.2019**, Pfingstzeltlager der Kolpingjugend auf dem Jugendzeltplatz Finkenheide in Hürtgenwald/Eifel - nähere Informationen bei Birgit Holländer (02461 50222)

Montag, **17.06.2019**, Stadtspaziergang mit Dr. Peter Nieveler, Treffpunkt um 16 Uhr am Hexenturm - Gäste sind herzlich willkommen

Für die Kolpingsfamilie Rudolf Weniger



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Di 02.04.	14.30 Uhr	Seniorenbegegnung mit Film "Papst Franziskus": Jülich, Christinastube, neben Roncallihaus (PfB Febr.)
Mi 03.04.	16-18 Uhr	Bibelgeschichten hören: Jülich, Jugendkirchenraum von St. Franz Sales, Jugendkirche (PfB April)
Do 04.04.	19.00 Uhr	Kunst und Bibel: Barmen, Gemeindezentrum, Kirchstr. 4 (PfB April)
So 07.04.	12.00 Uhr	Overbacher Sonntagsmatinee: Barmen, Klosterkirche von Haus Overbach
So 07.04.	19.00 Uhr	Neuer Sonntagabend "GlaubensART": Jülich, Propsteikirche (PfB April)
Di 09.04.	09-11 Uhr	Frühstück ab 55, Thema: "Auferstehung, Ostern ...": Lich-Steinstraß, Andreashaus (PfB Febr.)
Di 09.04.	10.30 Uhr	Hl. Messe: Jülich, "Altenheim an der Zitadelle" (PfB April)
Do 11.04.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag: Lich-Steinstraß, Andreashaus (PfB Febr.)
So 14.04.	09.15 Uhr	Familiengottesdienst "Jesus zieht in Jerusalem ein": Koslar, St. Adelgundis (PfB Febr.)
So 14.04.	14-17 Uhr	Spielkreis für Jung und Alt: Lich-Steinstraß, Andreashaus (PfB Febr.)
So 14.04.	15.30 Uhr	Film für Kinder: Barmen, Gemeindezentrum
So 14.04.	19.00 Uhr	Neuer Sonntagabend "Meditativer Palmsonntag": Jülich, Propsteikirche (PfB April)
So 14.04.	19.00 Uhr	Abendmesse mit gregorianischen Gesängen d. Frauenschola: Lich-Steinstraß, St. Andreas u. Matthias
Mi 17.04.	16-18 Uhr	Gemeinsam Ostern anders feiern: Jülich, Jugendkirchenraum von St. Franz Sales (PfB April)
Fr 19.04.	09.30 Uhr	Kreuzweg auf die Sophienhöhe: Stetternich, Parkplatz Grillhütte (PfB April)
Fr 19.04.	19.30 Uhr	Jugendkreuzweg auf der Sophienhöhe: Parkplatz (Lotsenstelle 42) Hambach/Niederzier (PfB April)
Sa 20.04.	21.00 Uhr	Jugendosternacht: Jülich, St. Franz Sales, Jugendkirche (PfB April)
So 21.04.	05.00 Uhr	Osternachtsfeier "Aus der Dunkelheit ins Licht": Lich-Steinstraß, St. Andreas u. Matthias (PfB April)
So 21.04.	10.45 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche Luzie: Jülich, Propsteikirche (PfB Febr.)
Mo 22.04.	10.30 Uhr	Ökumenischer Ostergottesdienst: Jülich, "Altenheim an der Zitadelle" (PfB April)
Sa 27.04.		Oasentag der Frauen mit der Kolpingsfamilie: Essen, Beginenhof (PfB April)
Mo 29.04.	14.30 Uhr	Leprastrickkreis: Jülich, Christinastube, neben Roncallihaus

Um das Licht zu sehen, muss man in der Dunkelheit sein!

Die Redaktion des Pfarrbriefs wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest und die österliche Freude, die das Leben hell macht .

Halleluja, Christ ist auferstanden! Das Leben hat den Tod überwunden!



Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt Jülich/
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß/
St. Franz Sales Jülich**
über das **Zentrale Pfarrbüro Heilig Geist Jülich**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindegueber-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus Jülich
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindegueber-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindegueber-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindegueber-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindegueber-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Gүsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindegueber-guesten@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindegueber-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Barmen/
Merzenhausen**
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindegueber-barmen@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg /
Heilige Maurische Märtyrer Bourheim**
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindegueber-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Stephanus Selgersdorf /
St. Josef Krauthausen /
St. Barbara Schophoven**
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindegueber-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

**Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie
in den Gemeindeblättern oder auf der Homepage
der Pfarrei unter: www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

Telefonisch: Mo-Fr 8.30-13 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus Tel.: 2324

Priesterruf - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Leitender Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfr. i.R. Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Diakon Manfred Kappertz
Tel. 0173 5167791, manfred.kappertz@t-online.de

Subsidiar Pfr. Josef Jansen, Kontakt über Pfarramt

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9966593, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

**redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 28.03.19 für Mai 2019
26.04.19 für Juni 2019**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Mareike Jauß, Cordula Schmitz
Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen